

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 35 (1962)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Fourier Neuenschwander Hans, Haus Romana, Sargans
Telephon Privat 085 / 8 14 27, Geschäft 085 / 8 21 97 oder 8 05 22

Präsident der Zentraltechnischen Kommission Fourier Ritter Rudolf, Speisergasse 12
St. Gallen. Telephon Privat 071 / 22 37 02. Geschäft 071 / 22 16 37



Sektion Aargau

Präsident Fourier Woodtli Willi, Langenthalerstr. 429, Strengelbach. Tel. Privat 062/8 38 41, Geschäft 062/8 17 45
Techn. Leiter Oblt. H. Schaufelberger, Kilchbergstrasse 4, Zofingen. Tel. Privat 062/8 50 05, Geschäft 062/8 26 22

Stammtisch in Aarau	Mittwoch, 31. Oktober, im Restaurant Affenkasten
Stammtisch in Baden	Freitag, 26. Oktober, im Restaurant Falken
Stammtisch in Brugg	Mittwoch, 31. Oktober, im Hotel Rotes Haus
Stammtisch in Frick	Freitag, 26. Oktober, im Hotel Rebstock
Stammtisch in Lenzburg	Freitag, 19. Oktober, im Restaurant Ochsen
Stammtisch in Zofingen	Freitag, 26. Oktober, im Restaurant Schützenstube

Bericht über die Felddienstübung vom 1./2. September 1962.

Einmal mehr gehört eine grossangelegte und gut organisierte Felddienstübung, die im Raume Zofingen — Murgenthal — Aarau durchgeführt wurde, der Vergangenheit an.

Die in Zofingen ankommenden Fouriere aus dem Aargau und der Zentralschweiz wurden vor die Tatsache gestellt, dass sie einem Mobilmachungsbefehl Folge geleistet und sich nun zum Organisationsplatz der Kp. zu begeben haben. Die in gemischten Viererpatrouillen (Aargauer und Zentralschweizer) startenden Kameraden hatten nach Wegweiserposten und nach Karte zu marschieren und mussten unterwegs verschiedene Aufgaben lösen und ein Schiessen auf Tarnscheibe absolvieren. Auf dem Organisationsplatz war ein Kroki über die Unterkunft und ein Soldbeleg zu erstellen. Weiter gings zum nächsten Posten, wo die Fouriere neben dem Distanzenschätzen und dem Zerlegen und Zusammensetzen der Pistole auf Zeit eine angenehme Überraschung erwartete. Der Propagandawagen der Butterzentrale Suhr verabfolgte jedem Teilnehmer Milch oder Milchmischgetränke und dazu konnte währschaftes Bauernbrot gegessen werden. Diese Stärkung wurde allgemein geschätzt.

Die weiteren Posten mussten wieder mit Hilfe des Kompasses und der Karte gefunden werden und neben dem Lösen fachtechnischer und staatsbürgerlicher Aufgaben waren auch Benzinvergaser ordnungsgemäss in Betrieb zu setzen (erfreulich wie gut sich die Fouriere darin auskennen). Nach dem anstrengenden Marsch konnten die Teilnehmer in Murgenthal duschen und die Kantonamente beziehen. Dem guten Nachessen im Hotel Kreuz folgten Stunden froher Kameradschaft. Am Sonntag um 7 Uhr besammelten sich die Teilnehmer zu einer Flussfahrt auf der Aare von Murgenthal bis Aarau. Dem Pontonierfahrverein Murgenthal sei hier für diese schöne und sichere Fahrt herzlich gedankt. Es war eine herrliche Fahrt durch die Stille des Sonntags und sie wird bestimmt bei allen in Erinnerung bleiben. Der mitfahrende Feldprediger, Hptm. R. Weber, Zofingen, nahm am kurzen Feldgottesdienst den Fluss zum Ausgangspunkt seiner Betrachtung, indem er ihn mit dem menschlichen Leben verglich und in mancherlei Parallelen den Lauf des Wassers dem Lauf des Daseins gegenüber stellte.

Um die Mittagszeit erreichten wir Aarau, wo in der Kantine der Aarauer-Kaserne das Mittagessen serviert wurde. Mit der Bahn kehrten wir nach Zofingen zurück, wo um ca. 17 Uhr die Teilnehmer entlassen werden konnten.

Eine Felddienstübung dieses Ausmasses in diesem Gebiet durchzuführen bereitet gewisse Schwierigkeiten. Wir dürfen deshalb mit Dank vermerken, dass uns die Gemeindebehörden von Zofingen, Strengelbach und Murgenthal in grosszügiger Weise entgegengekommen sind. Eine Delegation des Stadtrates von Zofingen begleitete unsere Übung und konnte sich vom ernsthaften Bemühen der ausserdienstlichen Weiterbildung überzeugen. Den von der Gemeinde Zofingen anlässlich der Entlassung offerierte Ehrentrunk und die anerkennenden Worte von Herrn Gemeinderat Frösch seien ebenfalls bestens verdankt.

Es sei dem Berichterstatter erlaubt, noch einige kritische Bemerkungen anzubringen. Wir haben an dieser Übung festgestellt, dass wir auf die Fouriertage in St. Gallen im Mai 1963 noch einiges lernen müssen. Das Zeichnen von Krokis bereitet etwelche Mühe, ebenfalls die Arbeit mit dem Kompass (Azimut und Messpunkte sind z. T. unbekannte Begriffe). Auch das Pistolenschiessen zählt nicht gerade zu den Stärken des Fouriers. Nicht dass wir aus unseren Kameraden vollwertige Mehrkämpfer, Orientierungsläufer oder Schützenkönige machen möchten, aber jeder von uns kann im Militärdienst in eine Lage kommen, in der er neben dem fachlichen Wissen gewisse andere Kenntnisse benötigt und froh ist, sie zu beherrschen. Ferner möchten wir daran erinnern, dass sich der Sektionsvorstand immer wieder freut, wenn unsere Ehren- und Freimitglieder an den Übungen teilnehmen, auch wenn es nur für den 2. Teil ist. Wir würden es auch sehr begrüßen, wenn auf diese Weise ein engerer Kontakt mit unseren Quartiermeistern geschaffen werden könnte, was sich bestimmt auch positiv auf die Arbeit im WK auswirken dürfte.

Zum Schlusse möchten wir unseren Kameraden aus der Zentralschweiz für Ihre Teilnahme danken und hoffen, dass auch sie mit der Genugtuung nach Hause zurückgekehrt sind, eine abwechslungsreiche und lehrreiche Übung durchgespielt und daneben gute Stunden froher Kameradschaft verbracht zu haben.

Aus unserem letzten Zirkular geht hervor, dass der Sektionsvorstand die Stammtische besuchen wird. Wir bitten unsere Kameraden zu diesen Zusammenkünften zu erscheinen und danken dafür.

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Reichert Peter, Dammerkirkstrasse 2, Basel 2. Tel. Privat 061 / 43 76 43, Geschäft 061 / 35 69 58
Techn. Leiter Hptm. Altermatt Albert, Savogelstrasse 142, Basel 5. Tel. Privat 061 / 34 43 49, Geschäft 061 / 23 98 20

Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, ab 20 Uhr, im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7

Stammtisch in Liestal am ersten Donnerstag jeden Monats, 20 Uhr, im Rest. «Alte Brauerei», Spittelerstübli

- *Nächste Veranstaltungen:* 31. Oktober «Atom»-Referat (anstelle des Spezialstammes vom November).
- Im November 3 mal Kochkurs unter Leitung der Kameraden Wm. Gaugenrieder und Wm. Schibler. Die einzelnen Daten werden auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

Gebirgsübung 1962

Am späten Samstagvormittag, des 25. August, besammelten sich 28 Kameraden unserer Sektion im Bundesbahnhof Basel, um an der diesjährigen Gebirgsübung in die Flumserberge teilzunehmen. Nach einer vorausgegangenen längeren Schönwetterperiode zeigte sich leider an diesem Tag der Petrus von seiner schlechteren Seite. Tiefhängende Wolken, verbunden mit einigen Regenschauern begleiteten uns nach Unterterzen am Walensee. Durch dicke Nebelschwaden liessen wir uns mit der Luftseilbahn nach Tannenboden gondeln, wo uns zur allgemeinen Überraschung die Bergsonne begrüßte. Nach fünfviertelstündigem Marsch durch saftige Bergwiesen und über leicht ansteigende Wege erreichten wir das Kurhaus Seebenalp, wo wir unverzüglich unsere Unterkunft bezogen. Noch vor dem Nachtessen orientierte unser technischer Leiter, Hptm. A. Altermatt, über Sinn und Zweck der diesjährigen Gebirgsübung. Von der Annahme ausgehend, dass sich unser Land im Kriegszustand befindet und unsere Truppe aus dem Mittelland in die Vor-alpen verlegt werden soll, erhielten wir den Auftrag, das Gebiet im Raume Tannenboden — Murgtal — Spitzmeilen — Schilstal auf die Möglichkeiten der Unterkunft, Magazine, Atomunterstände, Wasservorkommen, Transportmittel etc. zu rekognoszieren.

Nach dieser allgemeinen Lagebesprechung widmeten wir uns ganz dem kameradschaftlichen Teil. Auf bekannt baslerische Art wickelte sich ein Unterhaltungsabend ab, welcher bis in die frühen Morgenstunden die Gemüter erheiterte (und erhitzte).

Frühzeitig am Sonntag begann die Arbeit. In Patrouillen von 2—4 Mann marschierten die jüngeren Jahrgänge über teilweise unwegsames Gelände dem Ziel zu. Die Orientierung anhand der Karte gestaltete sich umso schwieriger, als wir nur mit einer schwarz-weißen Photokopie der

Landeskarte ausgerüstet waren. Manch vermeintlicher Bergbach oder Fusspfad erwies sich in Wirklichkeit als Höhenkurve. Zur Mittagsstunde trafen wir uns auf dem 2200 m hoch gelegenen «Zieger», wo sich inzwischen auch die älteren Semester, welche die Kapazität der einzelnen Sesselbahnen zu untersuchen hatten, zur Mittagsrast einfanden. Nach einer allgemeinen abschliessenden Lagebesprechung nahmen wir den Rückweg via Maschgachamm — Prodchamm — Prodalp zur Tannenbodenalp unter die Füsse. Die inzwischen durch den Nebel durchgebrochene Sonne begleitete uns durch diese einzigartige Bergwelt. Ein letzter kurzer Zvierihalt und schon ging's mit dem Postauto talwärts.

Eine gut organisierte und für alle Beteiligten glücklich verlaufene Gebirgsübung liegt hinter uns.

Pistolclub

1. Schützenmeister Fourier Keller Fritz, Kleinriehenstrasse 59, Basel 5. Telephon 061 / 32 78 03

Sektion Bern

Präsident Fourier Schmutz Ernst, Könizstr. 266, Liebefeld/Bern. Tel. Privat 031 / 63 51 74, Geschäft 031 / 2 15 11
1. Techn. Leiter Oblt. Fässler Heinz, Könizstr. 201, Liebefeld/Bern. Tel. Privat 031 / 63 48 01, Geschäft 031 / 2 40 31
2. Techn. Leiter Lt. Bucher Hans, Neumattweg 4, Lyss. Telephon nur Geschäft 032 / 8 53 55

Stammtisch in Bern	jeden Donnerstag, 20 Uhr, Restaurant zum braunen Mutz, 1. Stock, Genfergasse 3
Stammtisch in Biel	am ersten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz
Stammtisch in Thun	am letzten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25
Stammtisch in Langenthal	jeweils auf persönliche Einladung hin

● *Betriebsbesichtigung.* Wie Euch bereits bekannt ist, findet Samstag, den 10. November die Besichtigung der Grossmetzgerei Meinen statt. Ebenfalls eingeladen wurde die VOG Bern. Wir besammeln uns um 9.30 Uhr an der Brunnmattstrasse 23, Bern. Anmeldung ist unbedingt erforderlich bis *spätestens* 25. Oktober an Four. Eschler, Kapellenstrasse 23, Bern. Telephon 031 / 3 11 31. Wir erwarten eine rege Beteiligung. Persönliche Einladungen werden keine versandt.

Herbstgebirgsübung vom 1./2. September 1962

Unsere Sektion hat über das Wochenende vom 1./2. September ihre traditionelle Gebirgsübung durchgeführt. Nahezu 50 Kameraden haben der Einladung Folge geleistet und sicher ist keiner der Teilnehmer reuig, dass er diese interessante Übung mitgemacht hat.

Um 17 Uhr versammelten wir uns am Samstag im Hotel «Mon Repos», in Kandersteg und konnten dort lehrreiche Probleme des Verpflegungsdienstes im Gebirge bearbeiten, wobei der Alpin-Qm. der 8. Division zugegen war. Nach dem Nachtessen wurden eine ganze Anzahl Testfragen an die Teilnehmer gestellt, die bereits als Vorbereitung für die Fouriertage 1963 gedacht waren. Diese Fragen waren sehr aktuell und wurden mit Begeisterung aufgenommen. Wie immer bei einer solchen Übung pflegte man nach getaner Arbeit am Abend noch ausgiebig der Kameradschaft, bevor man sich zur Ruhe legte.

Am Sonntagmorgen wurde der Weg nach der Gemmi unter die Füsse genommen, wobei das steilste Stück mit der Stockbahn überwunden wurde. Das prächtige Wetter trug viel zur guten Stimmung bei und jeder Teilnehmer war von der prachtvollen Gegend des Gemmipasses hell begeistert. Wenn der Aufstieg zur Gemmi als leicht empfunden wurde, so war der Abstieg nach dem Leukerbad um so mühsamer. Der steile Weg trug bei vielen Teilnehmern dazu bei, dass eine beachtliche Müdigkeit eintrat, und die meisten Fouriere waren glücklich über die Gelegenheit eines Fussbades in der Thermalquelle Leukerbad.

Die Heimfahrt mit dem Zug bot natürlich keine besonderen Schwierigkeiten mehr, aber der guten Stimmung der Teilnehmer war anzumerken, dass von der Gebirgsübung 1962 alle vollauf befriedigt waren.

Die technischen Leiter unserer Sektion, vorab Oblt. Fässler, haben es einmal mehr verstanden die Teilnehmer zu begeistern und sicher wirbt die gute Vorbereitung dieser Übung zur vermehrten Teilnahme an spätern ähnlichen Anlässen.

Pistolensektion

Präsident Fourier Liechti Hans, Waldheimstrasse 24, Bern II. Telephon Privat 031 / 3 53 27, Geschäft 031 / 64 43 68

Das Bundesprogramm haben ferner geschossen (Anerkennungskarte): 120 Punkte Gerber Werner – 118 Zanetti Ildo – 112 Reinhard Markus – 108 Balsiger Hans.

Am Jubiläumsschiessen in Langnau erreichten im Sektionsstich: 98 Punkte Herrmann Werner – 96 Huwyler Hans – Maquelin Willi – Michel Viktor – 93 Liechti Hans – 91 Zraggen Fred. Unsere PS steht in diesem Stich im 5. Rang.

Weitere Kranzgewinner. Fortschritt: Zraggen Alfred. Militär: Gerber Werner – Herrmann Werner – Michel Viktor. Gruppe: Herrmann Werner.

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Murk Gianin, Heroldstrasse 7, Chur. Telephon Privat 081 / 2 17 87, Geschäft 081 / 2 12 43
Techn. Leiter Hptm. Schmid-Helmig E., Spielhof 20, Glarus. Telephon Privat 058 / 5 27 40, Geschäft 058 / 5 35 35
Monatzzusammenkunft in Chur am zweiten Dienstag jeden Monats, 20.15 Uhr, im Hotel Rütli, Welschdörfli

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Wirth Heinrich, Asterweg 4, Uzwil. Telephon Geschäft 073 / 5 62 12, intern 517
Techn. Leiter Major Graf Kurt, Wiesgasse, Wallisellen. Telephon Privat 051 / 93 16 33, Geschäft 051 / 26 96 30

Die diesjährige Sommergebirgsübung führte uns am 1./2. September ins Toggenburg, wo unter Leitung von Major Graf und Hptm. Wetter ein Patrouillenlauf gestartet wurde.

Nach kurzem, steilem Aufstieg erreichten wir den ersten Posten und hatten sogleich mit Karte und Kompass einige Geländepunkte zu bestimmen. Auf dem zweiten Posten wurde theoretische und praktische Kameradenhilfe geprüft und auf das Stichwort «Atom» in den Graben gelegen. Auf Grund der Koordinate erreichten wir den Posten 3. Es wurde uns dort so richtig klar, wie viele Neuerungen des VR per 1. 1. 62 in Kraft getreten sind, denn uns harreten 40 zum Teil recht schwierige Fragen. Durch Wald und Wiesen erreichten wir nach eineinhalb Kilometern Azimutmarsch den Posten beim Schwendisee. Die staatskundlichen Kenntnisse wurden auf die Probe gestellt. Anhand eines Krokis erreichten wir schliesslich die Unterkunft, nicht ohne am Ziel noch schnell die Pistole auseinandergenommen zu haben.

Nach der Übungsbesprechung und kurzer Nachtruhe wurde am Morgen in zwei Gruppen zu einem Kontremarsch um den Gamserrugg gestartet. Einzelne «ganz Wilde» machten noch einen schnellen Abstecher auf die Niderie beziehungsweise auf den Gamserrugg.

Die Teilnahme von nur 34 Kameraden hat zwar enttäuscht und es scheint, dass strengere Übungen wie in den beiden letzten Jahren doch besser Anklang finden.

Die auf den 23. September vorgesehene Fahrt mit dem Roten Pfeil nach Murten musste leider in letzter Minute abgesagt werden. Schade, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass seit 30. August wieder eine Sektion Ostschweiz des Schweizerischen Militärküchenchefverbandes besteht. Präsident ist Wm. Joh. Huber, Optikhus, Heerbrugg. Wir hoffen, mit unsern Kameraden von der Küche eine gute Zusammenarbeit pflegen zu können. Der jungen Sektion wünschen wir alles Gute. Die ersten Kostproben werden wohl anlässlich den Schweizerischen Fouriertagen 1963 in St. Gallen erhältlich sein.

Müllers Formularpaket enthält alles für Ihr Bureau

Militärverlag Müller AG Gersau — Telephon 041 83 61 06

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule 2/62: die Fouriere Bünter Bruno, Herdern TG – Brunner Hans, St. Peterzell – Fink Peter, St. Gallen – Hauff Fritz, St. Gallen – Homanner Hermann, Appenzell – Huber Jürg-Otto, Diessenhofen – Rechsteiner Kurt, Reute AR – Riesen Rolf, Islikon – Sturzenegger Willy, Walzenhausen – Trümpy Jost, Glarus – Zimmermann Hans, Buchs SG.

Ortsgruppe St. Gallen

Trotzdem viele Kameraden im WK waren, fanden sich am 6. September 15 Kameraden im «Brühltor» zu einer ausserordentlichen regen Diskussion über die Erfahrungen mit dem Verpflegungskredit ein. Die von Hptm. Weishaupt mit aller Gründlichkeit behandelten Erfahrungen wurden durch viele Kameraden ergänzt. Während für einige ganz junge Kameraden der Verpflegungskredit nur in der heutigen Form bekannt war, schilderten die älteren den ganzen Leidensweg der Verpflegungsabrechnungen in den letzten Jahrzehnten.

Jeden ersten Donnerstag im Monat: Restaurant Brühltor.

Regionalgruppe See / Gaster

Das System der Orts- und Regionalgruppen hat sich derart gut bewährt, dass der Vorstand beabsichtigt, eine Regionalgruppe See/Gaster zu bilden. Sie umfasst das Gebiet Zürichsee bis Walensee und bezweckt, sich näher kennen zu lernen, Gedanken und Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam den WK vorzubereiten, aktuelle Vorträge anzuhören, sich im Schiessen zu üben und Kameradschaft zu pflegen.

Wir hoffen, dass die Kameraden ennet dem Ricken diesen Entschluss begrüßen, denn in einer solchen Gruppe findet jeder Erholung und Abwechslung vom Alltag und einen guten Rat.

Kamerad Willy Gerzner nimmt die Bildung der Gruppe an die Hand. Gegen Ende Oktober wird die erste Zusammenkunft stattfinden. Um die notwendigen Vorbereitungen treffen zu können, ist es notwendig, dass sich alle, jüngere und ältere, in den nächsten Tagen oder besser sofort, schriftlich oder telephonisch bei:

Four. Gerzner Willy, Greithstrasse 29, Rapperswil, Telephon 055 / 2 05 19,

melden. Wir zählen auf Euch, Quartiermeister, Fouriere und Fouriergehilfen. Wir danken Euch für die aktive Mitarbeit und die kameradschaftliche Gesinnung im Interesse unserer Heimat.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Kaufmann Werner, Bahnhofstrasse, Biberist. Telephon Privat 065 / 4 78 18, Geschäft 065 / 2 28 14
Techn. Leiter Major Ochsenbein Adolf, Niklaus Konrad-Strasse 23, Solothurn.

Stamm: am zweiten Montag jeden Monats (Markttag), ab 20 Uhr, im Hotel Métropole, Solothurn.



Sezione Ticino

Casella postale 770, Lugano, conto chèques postali Xla 818

Presidente Furieri Anastasia Aldo Lugano-Besso. Telefono 091 / 3 25 76

Commissione tecnica Cap. Pianca Fausto, Cap. Foletti Fausto / I Ten. Buzzini Eliseo

Membro CC furieri Keller Oscar. Telefono ufficio 092 / 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00

Gruppo Bellinzona	riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno	riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano	riunione mensile 3 giovedì del mese, Grotto Monte Bré, Ruvigliana
Gruppo Mendrisiotto	riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grülli, Mendrisio

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Stutz Josef, Bireggghof 7, Luzern. Telephon Privat 041 / 2 66 83, Geschäft 041 / 2 07 04
Techn. Leiter Hptm. Wüest Albert, Blumenhof, Wolhusen. Telephon Privat 041 / 87 15 47, Geschäft 041 / 87 14 44
Stamm: Dienstag, 6. November um 20.15 Uhr, im Terrassenrestaurant De la Tour—Mostrose, Rathausquai, Luzern

Mutationen. Eintritte im September: die Fouriere Arnold Anton, Büron – Bolinger Wilhelm, Zug – Bossert Josef, Emmenbrücke – Huber Rolf, Schattdorf – Kull Robert, Reiden – Zimmermann Erhard, Luzern – Zimmermann Gerhard, Kriens – Rf. Müller Adolf, Ruswil.

Übertritte von der Sektion Aargau: die Fouriere Frei Werner, Emmenbrücke – Sidler Franz, Baar; von der Sektion Bern: Four. Niederberger Paul, Luzern.

Wir entbieten diesen Kameraden in unserer Sektion die besten Willkommgrüsse.

Unserer diesjährigen Felddienstübung, welche wir gemeinsam mit den Kameraden der Sektion Aargau über das Wochenende vom 1./2. September im Raume Zofingen—Murgenthal durchführten, war ein voller Erfolg beschieden. Mit einer Beteiligung von 22 Kameraden meldeten wir uns am Samstagnachmittag in Zofingen zum Marsch über ein prächtiges Gelände mit Ziel in Murgenthal. Die Patrouillenstrecke und der gesamte Aufbau der eigentlichen Übung war durch den technischen Leiter der Sektion Aargau, hervorragend vorbereitet. Im Verlaufe der Übung galt es, fachtechnische Fragen zu lösen, ein Einzel- und Serienfeuer auf Tarnscheibe zu absolvieren, einen Organisationsplatz zu sichern, Distanzen zu schätzen, Waffenkenntnisse auszuweisen sowie staatskundliche und allgemein politische Fragen zu beantworten. Bei einem Maximum von 312 Punkten erreichte die rangerste Patrouille mit Lt. Lindegger und Four. Felder der Sektion Zentralschweiz, Four. Ambühl und Four. Knecht der Sektion Aargau ein Resultat von 219 Punkten. Im Gasthof «Kreuz» in Murgenthal wurde gemeinsam das Nachtessen eingenommen und die Übung im Detail besprochen. Hier bot sich auch willkommene Gelegenheit für die Pflege der Kameradschaft. — Ein besonderes Ereignis für unsere Kameraden aus der Zentralschweiz war die prächtige Fahrt vom Sonntagmorgen mit dem Pontonierfahrverein Murgenthal. Die Reise führte über Olten nach Aarau. Zurückgekehrt nach Zofingen, offerierte der Stadtrat einen vorzüglichen Trunk. Stadtrat Frösch fand bei dieser Gelegenheit anerkennende Worte für den Einsatz der Übungsteilnehmer und vermittelte einen kurzen Einblick in die Geschichte der Stadt Zofingen sowie in aktuelle Fragen der aufstrebenden Gemeinde. Allen Übungsteilnehmern und den Organisatoren gebührt für diese ausserdienstliche Tätigkeit grossen Dank und volle Anerkennung. Die Felddienstübung 1962 wird allen Teilnehmern in schöner und dankbarer Erinnerung bleiben.

● Am 13. Oktober findet in Arth-Goldau das Endschiessen statt. Wir verweisen nochmals auf die über den Zirkularweg erfolgte Einladung und bitten unsere Kameraden, recht zahlreich an diesem Anlasse und dem damit verbundenen kameradschaftlichen «Stelldichein» teilzunehmen. Die Anmeldungen können bis zum 12. Oktober an den Präsidenten erfolgen.

● Der Schweiz. Verband Mech. und L. Trp., Sektion Zentralschweiz, führt am 10./11. November einen Nacht-Distanzmarsch nach Hildisrieden durch. Zur Teilnahme an diesem Marsch sind auch die Mitglieder unseres Verbandes eingeladen. Nähere Angaben und das detaillierte Wettkampfprogramm können beim Präsidenten unserer Sektion angefordert werden. Anmeldeschluss: 30. Oktober.

Taschenbuch

Nr. 101

Neuausgabe, vollständig überarbeitet und den neuen Anforderungen angepasst. Deutsch und französisch in einem Band.

Militärverlag Müller AG. Gersau Telephon 041 / 83 61 06

Sektion Zürich

Präsident Fourier Gabathuler Ernst, Mutschellenstr. 92, Zürich 2/38. Tel. Privat 051/45 47 78, Geschäft 051/23 46 05

1. Techn. Leiter Hptm. Qm. Kirchner Walter, Guggachstrasse 8, Zürich 6/57. Telephon Privat 051 / 26 92 93

2. Techn. Leiter Lt. Andermatt Karl, Chamerstrasse 68a, Zug. Telephon Privat 042 / 4 41 79

Auskunftsdienst Hptm. Kirchner Walter, Guggachstr. 8, Zürich 6/57. Telephon Privat 051 / 26 92 93 (ab 18 Uhr)

Stammtisch in Zürich am zweiten Donnerstag jeden Monats, ab 20 Uhr, im Restaurant Falkenschloss.

Stammtisch in Schaffhausen am ersten Donnerstag jeden Monats, im Hotel Bahnhof

Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus

● *Familienabend*: Verschiedene wichtige Vorbereitungen, speziell die Fouriertage 1963 zwingen die Verantwortlichen, den Familienabend anlässlich der Generalversammlung im Februar 1963 ausfallen zu lassen.

Felddienstübung 1962

Am 25. August trafen sich im Hauptbahnhof Zürich, 52 Offiziere und Fouriere, zum Start der diesjährigen Felddienstübung, die uns ins Gotthardgebiet führte. Mehr als ein halbes Hundert also, eine Rekordbeteiligung, waren es bei anderer Gelegenheit doch nur durchschnittlich zwei Drittel davon!

Der Zug brachte die gutgelaunten Uniformierten rasch südwärts. In Göschenen verliessen wir mit etwelcher Verspätung die SBB und warteten nach dem Umsteigen geduldig auf die sich hinziehende Weiterfahrt nach Andermatt. Bis zum nächsten Wagenwechsel hatte sich unser Rückstand auf die Marschtabelle so beträchtlich vergrössert, dass der Anschluss an die Furka-Oberalp-Bahn verlorenging. Es ergab sich so eine Überraschung, mit der wir im Militär gelegentlich zu rechnen haben. Nachdem uns — um den unfreiwilligen Aufenthalt auszufüllen — Oberstleutnant Wegmann interessante und wissenswerte Ausführungen über das Gotthardgebiet in spezieller und allgemeiner Hinsicht vermittelt hatte, verschwanden wir infolge des plötzlich aus den Schöllenen heraufkommenden Nebels rasch zu einer stärkenden Erfrischung in verschiedene Gaststätten. Der nächste Zug brachte uns über den Oberalp an den Bestimmungsort der ersten Etappe, nach Disentis, wo wir uns nach dem Unterkunftsbezug ein ausgezeichnetes Nachtessen schmecken liessen. Daran anschliessend wurde bei Wein, Spiel und Gesang der Tag fröhlich beschlossen.

Der Sonntag begann mit militärisch-früher Tagwache und bald wurde zum «Ernsten Einsatz» Richtung Lukmanier gefahren. Schade, dass uns der Nebel nur wenig sehen liess von der imposant angelegten, neuen Pass-Strasse. In Santa-Maria verliessen wir die Postautos, studierten die Lagebeschreibung und die erhaltenen Befehle und los ging's im «Eilmarsch» Richtung Passo dell'Uomo. Trotz immer noch bedecktem Himmel erforderte die Wärme bald Tenue-Erleichterung und nach einer guten Stunde erreichten wir die Passhöhe. Die meisten hatten schon bis hierher manchen Schweisstropfen vergossen. Nach verschiedenen langen Rastpausen der einzelnen Gruppen wanderte man weiter Richtung Westen über Cadagno und entlang dem schönen, blauen Ritomsee. Unterwegs beschäftigten wir uns noch mit der Lösung der verschiedenen Aufgaben und am Ende des Sees gelangten wir zur verdienten Mittagsrast. Einige leisteten sich sogar ein kurzes, aber sicher sehr erfrischendes Bad im Stausee. Nach der anschliessenden Übungsbesprechung folgte der zweistündige Abstieg nach Airolo, für die älteren Jahrgänge mit der steilsten Drahtseilbahn Europas über Piotta. Schliesslich erreichten alle, im Bewusstsein eine schöne und unvergessliche Tour mitgemacht zu haben, die nördlichste SBB-Station im Tessin, die einen rechtschaffen müde, andere «noch ganz frisch», worauf uns die Bahn durch den Gotthard heimwärts brachte. — Besonderer Dank sei an dieser Stelle unserem unermüdlichen technischen Leiter, Hptm. W. Kirchner, ausgesprochen für die vorbildliche Organisation und souveräne Durchführung und Leitung der Übung.

Mutationen. Eintritte: die Fouriere Koch Peter, Zürich, Wiedereintritt – Müller Urs, Zürich, Aufhebung der Sistierung; aus der Fourierschule 2: die Rf. Ammann Heidy, Erlenbach – Bichsel Margrit, Wettwil – HD-Rf. Brunner Hansruedi, Fahrwangen; die Fouriere Andrey Jean Claude, Zürich – Berset René, Zürich – Giger Hans, Rüti – Göller Günther, Zürich – Güller Max, Zürich – Haltinger Paul, Erlenbach – Heider John, Zürich – Ingold Werner, Stäfa – Kägi Heinrich, Zürich – Krapf Pierre, Adliswil – Küpfer Harald, Zürich – Maurer Max, Zürich – Renevey Bernhard, Zürich – Rihs Hellmut, Wädenswil – Scherrer Werner, Winterthur – Schuler Jürg, Zürich – Studer Ernst, Zürich.

Übertritte zur Sektion Ostschweiz: Lt. Qm. Hugentobler Pierre, Kreuzlingen – zur Sektion beider Basel: die Fouriere Meier Konrad, Basel – Nussbaum Robert, Basel.

Austritte: Four. Nett Jakob, Küblis, infolge Wegzug ins Ausland, HD-Rf. Sauer Franz, Zürich, infolge Wegzug nach USA.

Die neuen Kameraden heisst der Vorstand in unserer Sektion herzlich willkommen, den ausgetretenen Kameraden danken wir für die bisherige Treue.

Pistolensektion

Obmann Fourier Reiter Fritz, Carl Spitteler-Strasse 20, Zürich 53. Telefon Privat 051 / 34 08 76

● Unser traditionelles Endschiessen findet dieses Jahr am 21. Oktober im Pistolenstand auf dem Hönggerberg statt. Wie in den letzten Jahren üblich, findet am Nachmittag auch das Damenschiessen im gleichen Schießstand statt. Es war in den letzten Jahren stets das Bestreben des Vorstandes, ein Programm zu bieten, das jedem Schützen die Möglichkeit gibt, ein gutes Resultat zu schiessen. Wir verweisen auf das übliche Zirkular, das noch allen Aktivmitgliedern und Sektionsschützen zugestellt wird.

Am Bezirksschiessen des Bezirkes Zürich erreichte die PSS in der II. Kategorie den 1. Rang von 9 Sektionen mit einem Durchschnitt von 98.750 Punkten.

Match-Meisterschaft des Zürcher Kantonschützenvereins. Zur Teilnahme an diesen Meisterschaften konnten wir leider nur 4 Kameraden melden.

Geschossene Resultate: 529 Punkte Reiter Fritz – 513 Müller Hans – 506 Rüegegger Gödel. Drei Kameraden haben also die begehrte Auszeichnung erhalten.

FRIONOR
Fischfilets

aus Norwegen sind einfach zarter,
saftiger und ohne Gräte.

MAX SCHMID, NORGE FISK, BASEL 2
Telephon 061 / 34 41 94 / 34 41 95

INTER-FRUTTA AG
CHUR Telephon 081 / 2 63 63

Import und Grosshandel
Alle Früchte
Alle Gemüse
Speisekartoffeln



METZGEREI HEINRICH ZÜRICH-HÖNGG

Limmattalstrasse 180
Telephon 051 / 56 77 77

bekannt für gute Qualität und prompte Bedienung.